UFO KRANK: RESTLESS LEGS SYNDROM (RLS)

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 05.09.2008 11:38:38

Da die meisten betroffenen Patienten nachts stÃ¤ndig herumwandern mÃ¼ssen, werden sie auch als â€œNightwalkerâ€• bezeichnet:

Das Restless-Legs-Syndrom (RLS)

..bzw. Syndrom der ruhelosen Beine (auch "Wittmaack-Ekbom-Syndromâ€œ und "Unruhige Beineâ€œ genannt) ist eine neurologische Erkrankung mit GefÃ¼hlsstÃ¶rungen und Bewegungsdrang in den Beinen und weniger hÃ¤ufig auch in den Armen, oft einhergehend mit unwillkÃ¼rlichen Bewegungen. Die Patienten beschreiben die Sensationen als Kribbeln, Ziehen, ReiÃŸen, Stechen, Spannen, seltener als Schmerz.

Die GefÃ¼hlstÃ¶rungen werden in der Tiefe lokalisiert, so dass sie frÃ¼her auch als "KnochenparÃ¤sthesien" bezeichnet wurden. Viele Patienten klagen Ã¼ber schwere oder mÃ¼de Beine oder sogar Ã¼ber eine allgemeine Antriebs-SchwÃ¤che. Beschrieben sind auch Patienten mit diffusen RÃ¼ckenschmerzen.

Solange die Missempfindungen anhalten, ist es unmÃ¶glich die Beine ruhig zu halten, was als Ã¤uÃŸerst unangenehm und stressend geschildert wird. Die Folge der schlafraubenden Erkrankung sind daher hÃ¤ufig NervositÃ¤t, Depressionen und ErschÃ¶pfungszustÃ¤nde. Gelegentlich wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei aber auch um Krankheitssymptome handeln kÃ¶nnte, genau weiÃŸ man es nicht.

Es besteht ferner eine Verbindung zur **Fibromyalgie**. Parallelen zum Parkinson sind ebenfalls augenscheinlich, wobei Studien jedoch belegt haben sollen, dass RLS Patienten nicht hÃ¤ufiger an Parkinson erkranken, als andere. Auch Narkolepsie Patienten berichteten hÃ¤ufig, von RLS betroffen zu sein. Eine weiteren Zusammenhang sieht man zwischen RLS und dem chronischen MÃ¼digkeitssyndrom (CFS).

Das Erscheinungsbild des RLS wurde 1685 zum ersten Mal beschrieben und im Jahre 1861 vom Kliniker Theodor Wittmaack nach dem auffÃ¤lligsten Symptom, den unruhigen Beinen, als 'Anxietas tibiarum' genannt. Die Bezeichnung 'Restless Legs' wurde 1945 von dem Stockholmer Neurologen Karl Ekbom geprÃ¤gt.

Fragen, die bei der Diagnosefindung helfen sind z.B.:

Leiden Sie hÃ¤ufig unter Missempfindungen an Ihren Beinen, wenn Sie sich hinsetzen oder hinlegen? Haben Sie dann das BedÃ¼rfnis Ihre Beine stÃ¤ndig zu bewegen? Werden die Missempfindungen besser, wenn Sie aufstehen und herumgehen? Sind die StÃ¶rungen und das BedÃ¼rfnis nach Bewegung abends und nachts am schlimmsten? Beobachten Sie geringe Bewegungen Ihrer FÃ¼ÃŸe und Zehen, wenn sie ruhig daliegen? Ist Ihnen langes Sitzen im Auto,

Kino, bei FlÃ¼gen ausgesprochen unangenehm? Leiden Sie unter Tages-MÃ¼digkeit? Haben ihre AngehÃ¶rigen Ã¤hnliche Symptome?

Es ist bekannt, dass Blutspender, schwangere Frauen und Patienten im Endstadium einer Niereninsuffizienz hÃ¤ufiger unter RLS leiden, gemeinsam ist diesen Patienten ein Eisenmangel. 25â€“30% der Menschen mit Eisenmangel bei Schwangerschaften, bei Niereninsuffizienz sowie EisenmangelanÃ¤mien entwickeln nach Untersuchungen ein RLS. Im Nervenwasser finden sich bei RLS-Patienten ein erniedrigter Ferritin- und ein erhÃ¶hter Transferrinspiegel, weswegen man annimmt, dass die Menge an Eisen im Gehirn von RLS-Patienten erniedrigt ist (Ferritin=Depot-Eisen, ein wasserlÃ¶sliches, leicht mobilisierbares Speicherprotein des menschlichen KÃ¶rpers, das in der Lage ist, Eisenionen zu binden und bei Bedarf wieder abzugeben). Bei Kerspin-Untersuchungen sowie Untersuchungen von Gehirnen Verstorbener hat sich ein solcher Eisenmangel im Gehirn bestÃ¤tigt.

Wahrscheinlich liegt beim RLS eine StÃ¶rung im sog. Transmitterstoffwechsel des Gehirns vor.

Untersuchungen an MÃ¤usen sowie Studien mit bildgebenden Verfahren sollen dieses bestÃ¤tigt haben. Dopamin zÃ¤hlt wie Serotonin zu den Neurotransmittern! Beim gesunden Hirnstoffwechsel transportieren die Vesikel im Neuron Dopamin, welches ausgeschÃ¼ttet werden kann, beim gestÃ¶rten sind die Vesikel leer, so dass eine Aktivierung dann ausbleibt. Was diese StÃ¶rung verursacht, weiÃŸ man nicht, ebenfalls unbekannt ist bislang, ob die StÃ¶rung durch eine VerÃ¤nderung bestimmter Gehirnbereiche verursacht wird oder ob diese Erscheinungen doch nur sekundÃ¤re PhÃ¤nomene des Restless-Legs-Syndroms darstellen. Patienten sprechen fast ausnahmslos auf Medikamente an, die die Wirkung der Botenstoffe verbessern. UnglÃ¼cklicherweise sind die am Markt zugelassenen Medikamente meist mit anderweitigen Nebenstoffen ausgestattet, die wiederum nicht unbedingt zu einer Gesamtverbesserung der Gesundheit fÃ¼hren.

Untersuchungen haben weiterhin gezeigt, dass wÃ¤hrend des Auftretens der Symptome eine Aktivierung der roten Nuclei und des Hirnstamms bzw. des Thalamus nahe der Formatio reticularis auftritt. Dieses weist auf eine Beteiligung subkortikaler Generatoren hin. Da aber nach wie vor kein einzelnes ErklÃ¤rungsmodell bisher alle klinisch auftretenden Erscheinungen allein erklÃ¤ren kann, nimmt man an, dass BeeintrÃ¤chtigungen auf unterschiedlichen neuronalen Ebenen zu verschiedenen AusprÃ¤gungen und Kombinationen der Symptome fÃ¼hren.

RLS ist keine "Alte-Leute-Erkrankungâ€œ und kann in jedem Lebensalter auftreten. Eine US Studie zeigte, dass insbesondere Kinder, die auÃŸerdem an Diabetes oder Epilepsie leiden, von RLS betroffen sind. Eltern, die an RLS leiden, geben die Erkrankung auÃŸerdem offenbar an ihre Kinder weiter.

Durch die einen in den Wahnsinn treibenden Missempfindungen (die Ã¼berwiegend zwischen 22.00 und 4.00 Uhr auftreten) entsteht bei dem RLS nicht selten ein unerhÃ¶rter Leidensdruck. 90% der Betroffenen leiden an massiven SchlafstÃ¶rungen, umgekehrt zeigte sich in Schlaflabors, dass 20% aller chronischen SchlafstÃ¶rungen in Wirklichkeit durch ein RLS bedingt sind. In schweren FÃ¤llen mÃ¼ssen die Patienten fast die ganze Nacht herumgehen und finden kaum Schlaf.

HÃ¤ufige Begleiterscheinungen des RLS sind periodische Zuckungen von Beinen oder Armen sowie Sprechen im Schlaf, ohne dass diese dem Patienten bewusst sind, was wiederum zu wiederholtem,

kurzen Aufwachen ('arousals') und plÃ¶tzlichem â€žNach Luft schnappenâ€œ fÃ¼hrt und gesundheitsschÃ¤digend sein kann.

Das AusmaÃŸ an Schlafmangel durch die StÃ¶rungen des Schlafs kann bei RLS-Patienten erheblich sein. In der Folge kann es zu chronischer MÃ¼digkeit am Tage, Antriebslosigkeit, ErschÃ¶pfung, KonzentrationsstÃ¶rungen, NervositÃ¤t, Vergesslichkeit und einer Verschiebung des Tag-und-Nacht-Rhythmus kommen. Als hÃ¤ufige SpÃ¤tfolgen sind daher Leistungsabfall, soziale Isolation sowie Depressionen zu beobachten. Schwedische Studien belegten dieses.

Betroffene berichten bisweilen auch von anderen AuffÃ¤lligkeiten, die mit dem gestÃ¶rten Dopaminstoffwechsel oder den Folgen des Schlafmangels in Zusammenhang stehen kÃ¶nnten. Einige dieser AuffÃ¤lligkeiten finden sich auch bei anderen von mir unter "UFO krankâ€œ zusammengefassten Krankheiten wieder. Zu nennen sind z.B. nÃ¤chtliche HeiÃŸhungerattacken, UnvertrÃ¤glichkeit von Alkohol/Koffein, Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen, RÃ¼ckenschmerzen, und Verschlimmerung des RLS nach Sport oder durch WÃ¤rme. Viele RLS Patienten werden mit Antidepressiva behandelt. Zum einen wirken diese Medikamene, zum anderen muss man betonen, dass viele Ã„rzte nach wie vor psychische Komponenten als Ursache fÃ¼r RLS ansehen. Die UnfÃ¤higkeit vieler Mediziner, wenn es um die von mir in gen. Liste aufgefÃ¼hrte Krankheiten geht, fÃ¤llt unangenehm auf.

Man schÃ¤tzt, dass bis zu 10% der BevÃ¶lkerung in Deutschland vom RLS betroffen sind, und damit handelt es sich um eine der hÃ¤ufigsten neurologischen Erkrankungen Ã¼berhaupt, was kaum bekannt sein dÃ¼rfte. Auch ist es umso befremdlicher, dass der Normal-Mediziner - oder Normal-Neurologe - Ã¼ber RLS nicht einmal das weiÃŸ, was Sie hier gerade lesen. 'Man' fÃ¤hrt gut damit, Betroffene mit Antidepressiva vollzustopfen, - ein bequemes Vorgehen, das sich bei vielen Krankheiten bewÃ¤hrt hat, weshalb so manches Mal die Frage erlaubt sein muss, was einen Mediziner eigentlich zum Mediziner macht, denn Wissen Ã¼ber Krankheiten und deren Heilung ist es oft nicht :)

60 % der RLS Patienten sind Frauen. Das Risiko, als Frau an RLS zu erkranken, hat offenbar etwas mit Schwangerschaften zu tun: Frauen, die nie schwanger waren haben dabei das kleinste Risiko. Bei Frauen welche EINE Schwangerschaft hatten steigt das Risiko fast auf das doppelte, nach zwei Schwangerschaften auf das dreifache, - nach drei oder mehr Schwangerschaften um einen Faktor 3.5. 20-30% aller Schwangeren sollen wÃ¤hrend der Schangerschaft RLS Bschwerden haben, was die Annahme der hormonellen UrsÃ¤chlichkeit bzw. Beteiligung bestÃ¤tigt.

Die Behandlung des RLS mit Nervenbotenstoffen bzw. solchen Stoffen, die auf diese Botenstoffe wirken, scheint im Moment die vielversprechendste zu sein.

Auszug aus meinem Artikel Hokuspokus 2:

UFOs UND MEDIZIN

Medizinische UFO Forschung ist m.M. nach der wichtigste Aspekt der UFO Forschung Ã¼berhaupt, denn wenn Ufos oder Wesen und dergleichen 'langzeitlich' gesehen folgenlos blieben fÃ¼r Menschen, kÃ¶nnten sie ruhig 'umherfliegen' und hoppeln, - man kÃ¶nnte sich dem PhÃ¤nomen sorglos und aus reiner Neugier zuwenden. Leider sehe ich - insbesondere aus medizinischer Sicht - einen Grund zur Sorglosigkeit nicht!

Dennoch ist gerade dieses Gebiet der medizinischen Folgen des PhÃ¤nomens (bislang) vÃ¶llig unerforscht, nicht zuletzt wegen der groÃŸen Diskrepanz zwischen Wissenschaft und Paranormalem im Allgemeinen-, und Medizin und Paranormalem im Speziellen. Die Folgen dieser EinschrÃ¤nkung sind nicht nur teuer, sondern tÃ¶dlich.

Die gesundheitlichen Folgen von einmaligen oder lÃ¤nger anhaltenden 'Alien Attacken' lassen sich auch mit den Folgen von DÃ¤monenbesessenheiten vergleichen. Das plÃ¶tzliche Ausbrechen von chronischen, psychischen oder bÃ¶sartigen Krankheiten sei bei Besessenheit typisch.

WÃ¤hrend MilitÃ¤r Exâ€˜e auf Podiumsdiskussionen vielleicht die atomare ET Gefahr erlÃ¤utern und Autoren sich einen Wolf schreiben...wÃ¤hrend ganze Ufo Organisationen sich monatelang vÃ¶llig sinnlos und getrieben von Etwas, was niemand mehr nachvollziehen kann, Ã¼ber Filme oder Fotos von Punkten am Himmel streiten, oder Datensammlungen von Ufos und IFOs anlegen, die zu nichts fÃ¼hren, habe ich mich mit den wirklichen Langzeit Folgen fÃ¼r sogen. Abductees befasst und bin wegen eigener Erfahrungen und auch dank der Angaben Betroffener sowie einiger Personen, die mir medizinische Studien zugÃ¤nglich gemacht haben, auf Erstaunliches gestoÃŸen.[..]

Meine Liste von Erkrankungen, die meines Erachtens und Ermittlungen nach auf das gelegentlich als â€šUFO- bzw. Alienerlebnisseâ€˜ bezeichnete **PhÃ¤nomen** - was sich u.a. auch in Poltergeisterlebnissen und Nachtalpattacken ausdrÃ¼cken kann - zurÃ¼ckgefÃ¼hrt werden kÃ¶nnten [aber nicht ausnahmslos mÃ¼ssen], und die ich in UFO KRANK 1 und UFO KRANK 2 vorgestellt und erlÃ¤utert habe, muss nun also um den Punkt **"Restless Legs Syndrom (RLS)â€œ** erweitert werden. Ein User unseres Forums brachte mich darauf! An dieser Stelle: Vielen Dank!

LISTE DER ERKRANKUNGEN

- Autoimmunerkrankung als Grunderkrankung (..und alle dadurch ausgelÃ¶sten Folgeerkrankungen wie z.B. Diabetes Typ I, Multiple Sklerose usw. (Wie viele Autoimmunerkrankungen existieren, kann nicht genau definiert werden. Bei einigen Krankheiten, besteht bislang nur der Verdacht, das sie autoimmun verursacht sind. Die aktuelle Liste umfasst jetzt weit mehr als 60 Erkrankungen.)

- Fibromyalgie

- SchilddrÃ¼senerkrankungen

- Tourette Syndrom (inkl. aller Zwangserkrankungen und sog. 'Tics')

- Asperger Syndrom (Autismus)

- ADHS (ADS, HyperaktivitÃ¤t)

- Hyposomnie, Insomnie (abnorme SchlafstÃ¶rungen) u. verwandte Erkrankungen

- CFS (Chronisches MÃ¼digkeitssysndrom)

- Narkolepsie

- Andere Schlaferkrankungen, Schlafparalysen

- Krebs

- Morgellons

- Schizophrenie

- Depressionen

- Suchterkrankungen

- wahrscheinlich Parkinson's

- PanikstÃ¶rungen

- der plÃ¶tzliche Kindstod

- Restless Legs Syndrom (RLS, â€žUnruhige Beineâ€ž)

- Beziehungsprobleme (..gehÃ¶ren natÃ¼rlich auch dazu, sollen aber nicht in meine Beurteilung chronischer SystemstÃ¶rungen mit einflieÃŸen und sind teilweise eher als mÃ¶gliches Folgesymptom einer der genannten Erkrankungen zu betrachten - s. Interview mit Eve Lorgen)

Bei allen den angefÃ¼hrten Krankheiten handelt es sich um StÃ¶rungen der KÃ¶rpergrundsystems und Immusystems und/oder des Gehirnstoffwechsels. Alle die genannten Krankheiten treten entweder bereits in der Kinder- oder Jugendzeit auf oder brechen zumeist recht plÃ¶tzlich aus. Alle werden in Verbindung mit familiÃ¤rer HÃ¤ufung, Traumata, insbes. **Serotoninmangel** (â€žGlÃ¼ckshormonâ€œ) - DopaminstÃ¶rungen - und Schlafparalysen/ Schlafproblemen genannt.

Serotonin wird neben der Stimmungskontrolle auch mit anderen Funktionen in Verbindung gebracht, zum Beispiel mit der Regulierung von Schlaf, Schmerzwahrnehmung, KÃ¶rpertemperatur, Blutdruck und hormonellen AktivitÃ¤ten. Die Ursachen der gen. Krankheiten sind unbekannt, die Symptome meistens Ã¼berwiegend gleich oder Ã¤hnlich. Eine Heilung ist nicht oder nur schwer mÃ¶glich.

Zitat UFO KRANK:

"Ãœberall sieht man hingegen ein Wirrwarr, einen Brei von weltweit verbreiteten, ineinander verschmolzenen und bizarren Krankheiten, deren Ursachen nur gemutmaÃŸt werden und deren Symptome sich irgendwie alle Ã¤hnlich Ã¤uÃŸern. Manche Patienten werden zunÃ¤chst mit der einen, dann mit der anderen Krankheit, dann mit zweien oder mehreren diagnostiziert, als wenn es â€šnicht so darauf ankÃ¤meâ€š, weswegen es einem schlecht ginge, heilbar sind diese StÃ¶rungen sowieso so gut wie gar nicht.

Ich halt das nicht fÃ¼r einen Zufall, sondern fÃ¼r ein sich vielfÃ¤ltig Ã¤uÃŸerndes - im Grunde aber einheitliches - Krankheitsbild. Es handelt sich â€širgendwieâ€˜ um eine einzige GanzkÃ¶rper-System-Erkrankung unter Beteiligung des Gehirns und der Neurotransmitter im Blut, und als hÃ¤ufigen Ursprung vermute ich Eingriffe von unbekannten (dÃ¤monischen) Wesenheiten, Aliens, unbekannte â€šDimensions-Strahlenâ€š, UFO Nahbegegnungen, Begegnungen mit dem

Unbekannten, [Vampiristischen Lebensenergie-Attacken]. Man findet die Ursache nicht, weil es diese Ursache nicht geben KANN und niemand darÃ¼ber reden DARF!â€œ

Corinna

UFO KRANK 1
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=312
UFO KRANK 2
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=313
PARA-KRANK
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1662
KANADISCHES ERLEBNIS und SEROTONIN
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1529
DER BABY PARASIT - TEIL 1
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1470
MORGELLONS - FURCHT VOR MYSTERIÃ–SER KRANKHEIT
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... ws/article.php?storyid=67
MORGELLONS
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1305
MORGELLONS NEWS + UPDATE
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=685
WEITERES MORGELLONS UPDATE
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=800
"VAMPIRES and DISEASES"
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1290
ZUNAHME ABDUCTION RELEVANTER ERKRANKUNGEN
www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=431

Wikipedia.de
www.neurologie.uni-goettingen.de
http://adam.about.com/reports/Restles ... and-related-disorders.htm
www.restless-legs.ch/de/index.cfm

Tipp: Online Sprechstunde Fibromyalgie:
www.gesundheitsberatung.de/Sprechstunde/fibromyalgie